



**Editorial** 5

**Projektberichte** 7

**Äthiopien:** Fluchtursachen begegnen 8

**Kenia:** Computer-Schulungen 10

**Mexiko:** Erdbeben-Nothilfe 12

**Nepal:** HNO-Klinik 16

**Nordirak:** Flüchtlingshilfe 18

**Pilippinen:** Katastrophenvorsorge 20

**Sierra Leone:** Frauenrechte 22

**Bildung & Aktionen** 24

**Finanzbericht** 34

**Über TERRA TECH** 40

## Auf einen Blick



Trinkwasser für  
1.000 Menschen



Nahrungsmittel für  
3.290 Menschen



(Fort-)Bildung für  
4.764 Menschen



Nothilfe + Katastrophenvorsorge  
für 63.000 Menschen



medizinische Hilfe für  
16.891 Menschen



mehr Einkommen für  
2.050 Menschen



Infrastruktur:  
6 Schulgärten  
4 Waisenhäuser/Pflegezentren  
1 Gemeinschaftsgarten  
1 Computerschulungszentrum  
2 Schulbibliotheken



**Liebe Leser\_innen,  
liebe Freund\_innen von TERRA TECH,**

mehr Platz für erfolgreiche Projektarbeit - so können wir das Jahr 2018 für TERRA TECH zusammenfassen. Nachdem die alten Räumlichkeiten zunehmend beengter wurden, sind wir im Juni in das neue Büro in der Zeppelinstraße gezogen. Hier können wir auch unser ehrenamtliches Team viel besser einbinden.

Die neuen Räumlichkeiten ermöglichen uns auch die Bildungsarbeit wieder auszuweiten. Erstmals haben wir uns am Türöffner-Tag der Sendung mit der Maus des WDR beteiligt. Kleine und große Entdecker\_innen konnten am 03. Oktober einen Blick in unsere Büroräume werfen und erleben, wie aus Marburg heraus weltweite Hilfe für Menschen in Not koordiniert wird.

Einblicke in unsere neuen Räume und unsere Projektarbeit gab es auch schon sechs Wochen zuvor. Mit einem Gartenfest am 17.8. stellten wir uns den neuen Nachbar\_innen vor und zeigten alten Wegbegleiter\_innen unseren neuen Standort. Schönes Wetter und eine tolle Stimmung boten Raum für angeregte Gespräche und den Austausch über unsere Projekte.

**Dr. Gangolf Seitz**  
Vorstandsvorsitzender

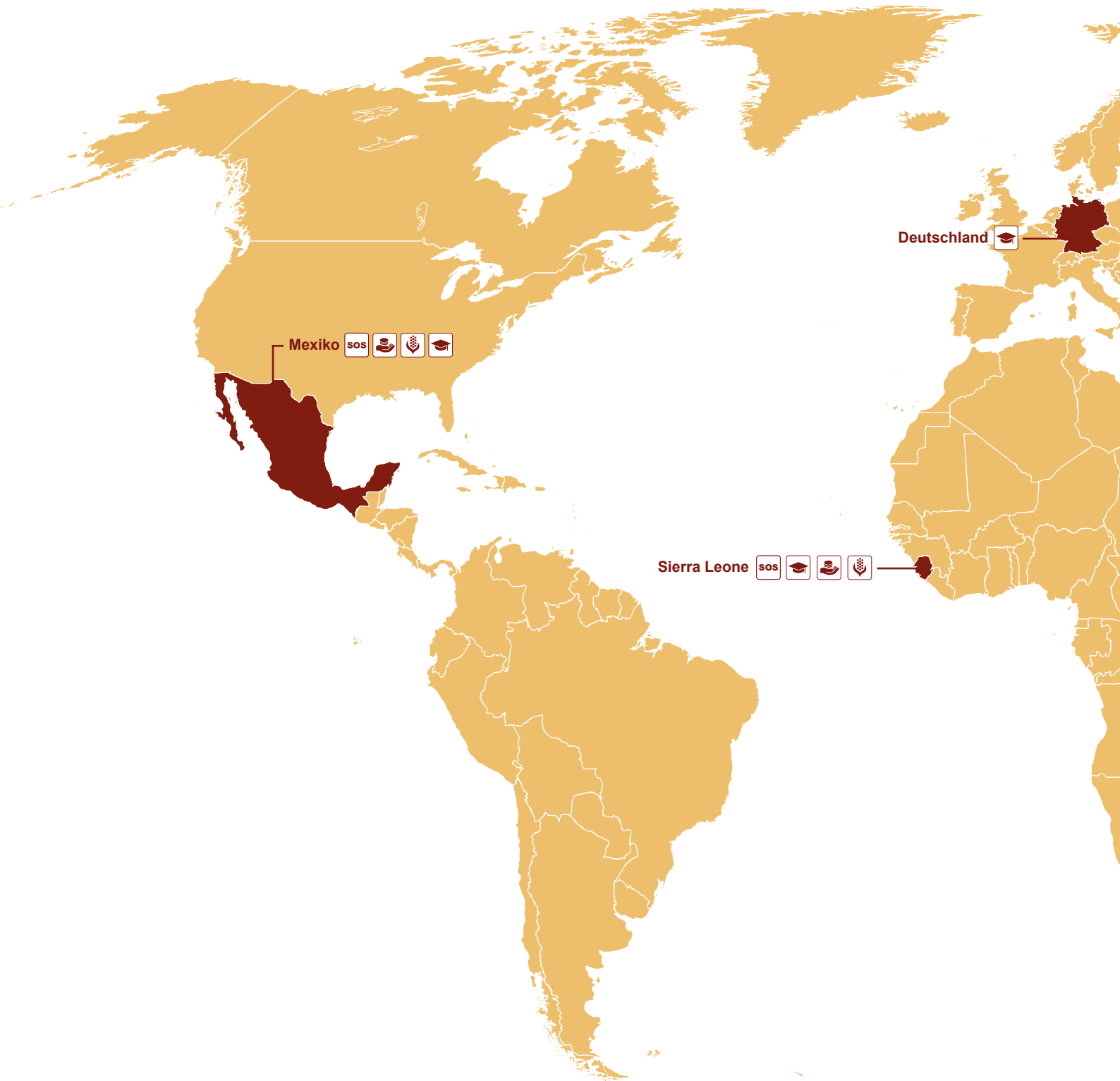


Projektseitig war 2018 gewohnt vielfältig. Neben unseren langfristigen Kooperationen in Ländern wie Kenia, Nepal und Sierra Leone beschäftigte uns auch die Nothilfe. In Mexiko organisierten wir Nahrungsmittelhilfe nach den schweren Erdbeben. Ein besondere Blick ging aber nach Indonesien. Das Land wurde dreimal schwer von Erdbeben und Tsunamis getroffen. Der Wiederaufbau wird Jahre dauern.

Ein weiteres Thema, das uns 2018 beschäftigt gehalten hat, war die endgültige Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Mit dieser Verordnung der Europäischen Union wurden die Regeln zum Umgang mit personenbezogenen Daten EU-weit vereinheitlicht und somit der Schutz personenbezogener Daten ausgeweitet. Was für uns vor allem bürokratischen Aufwand bedeutete, heißt für Sie, Ihre Daten sind, wie gewohnt, bei uns sicher. Dies gilt für Ihre Anfragen genauso, wie für Ihre Spenden.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine weitere Zusammenarbeit mit Ihnen und sagen Danke für Ihre Unterstützung.

**Andreas Schönemann**  
Geschäftsführer



**Bildung**



**Einkommen schaffende  
Maßnahmen**

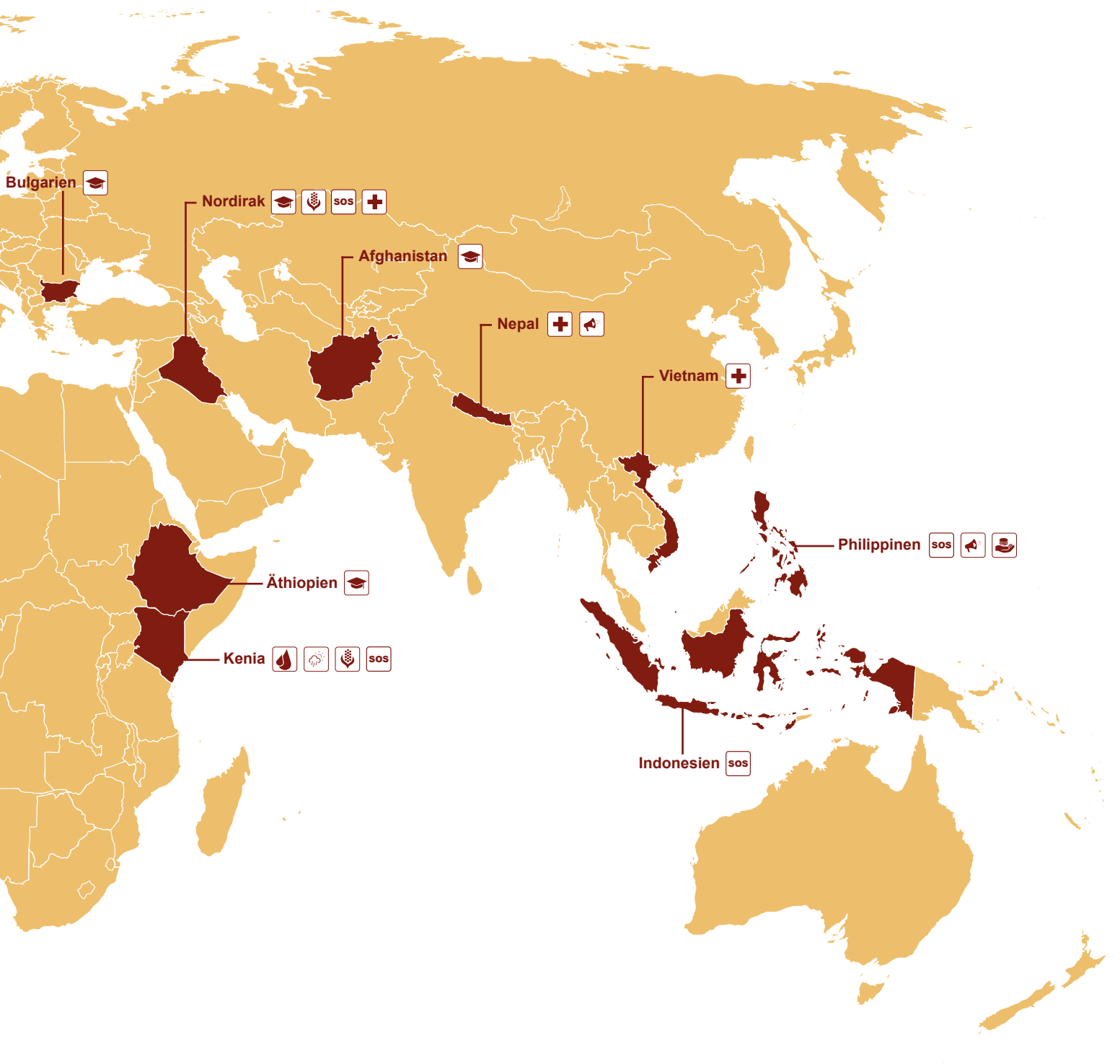


**Ernährungs-  
sicherung**



**Gesundheit**

# Projektberichte



**Katastrophen-  
vorsorge**



**Klimaschutz**



**Nothilfe**



**Wasser und Sani-  
tärversorgung**

# Äthiopien



## Fortbilden statt fortlaufen

Fluchtursachen begegnen und Zukunftschance für 30.000 Schüler\_innen eröffnen

2015 sind über eine Million Menschen aus Äthiopien geflohen. Ein Großteil der Emigrant\_innen war zwischen 13 und 35 Jahre alt. 38 Prozent von ihnen haben die Schule abgebrochen. Die Zahlen zeigen, wo der Hauptgrund für die Flucht liegt: fehlende berufliche Perspektiven.



Genau dort knüpft das gemeinsame Projekt von TERRA TECH und KELEM im Nordosten Äthiopiens an. Denn um Fluchtursache zu begegnen, braucht es Bildung. Als ein Baustein werden kostenfreie Nachhilfestunden und berufsvorbereitende Kurse angeboten, in denen neben Wissen auch Soft Skills vermittelt werden. Darüber hinaus werden 20 Selbsthilfegruppen à 10 Teilnehmenden gegründet. Sie zeigen jungen Menschen Wege auf, um nachhaltig eigenes Einkommen zu erlangen und somit als Vorbilder im wirtschaftlichen Sektor dienen. Außerdem wird es Fortbildungen für Lehrer\_innen geben. Denn schlecht ausgebildete Lehrkräfte sind ebenso ein Teil des Problems, wie die mangelhafte Ausstattung vieler Schulen. Trainings im didaktischen Bereich, neue Tische, Stühle und Tafeln heben die Lernqualität ebenso wie modernere Schulbücher und sind ein weiterer wichtiger Projektschwerpunkt.



## Projekt-Steckbrief

**Projektregion:** Amhara (Oromia, Nord-Wollo, Süd-Wollo)

**Lokaler Partner:** KELEM

**Finanzierung:** Omicron Eigenmittel /  
BMZ Zuwendungsmittel / ADH Zuwendungsmittel

**Projektzeitraum:** Dezember 2018 - April 2021

**Zielgruppe:** 37.800 Lehrer\_innen, Jugendliche und Schüler\_innen

**Budget:** 691.697,95 € (gesamt)



Auf vielen Jugendlichen lastet ein hoher gesellschaftlicher Druck, zum Familieneinkommen beizutragen. Viele Familien unterstützen die illegale Migration ihrer Kinder, indem sie Hab und Gut verkaufen und so die Flucht finanzieren. Deshalb werden Aufklärungskampagnen geplant. Diese sensibilisieren gefährdete Schüler\_innen sowie deren Umfeld für die Wichtigkeit der Bildung und klären gleichzeitig über die Gefahren von Flucht und illegaler Migration auf. Dazu werden Gesprächsrunden mit ehemaligen Flüchtlingen organisiert, die von ihren oft traumatischen Erlebnissen berichten. Ihre Beispiele sollen junge Menschen bewegen, Fluchtpläne zu überdenken und stattdessen lokale Bildungsangebote zu nutzen, um sich so eine Zukunft aufzubauen. Ein weiteres Ziel für das Jahr 2019 ist, den Wissensaustausch und die stärkere Vernetzung zwischen lokalen und nationalen Akteuren zu stärken.



**Dreh dich zur Sonne  
und lass den Schatten  
hinter dir.**

äthiopisches Sprichwort

# Kenia



## Digitales Lernen

Computerschulungen bieten Zugang zu neuem Wissen und besseren Jobperspektiven

In der Region Kano Plains in Kenia leben ca. 95.000 Menschen, die hauptsächlich im landwirtschaftlichen Bereich tätig sind. Seit Jahren setzen sich TERRA TECH und CIVS für eine höhere Ernährungssicherheit und bessere Einkommensmöglichkeiten ein. Die direkte und in-



direkte Zielgruppe umfasst 30.000 Menschen. Zunächst wurden Modellfarmen angelegt, um nachhaltiges Bewirtschaften von Ackerland exemplarisch vorzustellen. Außerdem wurden Trainings zu landwirtschaftlichen Methoden und Einkommenssteigerung konzipiert. In den Schulungen lernen die Kleinbäuer\_innen ertragreichere Anbaumethoden anzuwenden und Pflanzen anzubauen, die zu den gegebenen Bedingungen passen. Zudem bekommen sie Hilfestellung, wie sie die erwirtschafteten Produkte gewinnbringend verkaufen.

In diesem Jahr lag der Fokus des Projektes vor allem auch auf dem Computer-Schulungszentrum in Ahero. Dieses wurde planmäßig fertiggestellt und mit Mobiliar und Technik ausgestattet. Hier sollen künftig 720 Teilnehmende (mind. 60 % Frauen und Jugendliche) in Computer-Technologie geschult werden. Außerdem werden für 640 weitere Personen sogenannte

## Projekt-Steckbrief

**Projektregion:** Kano Plain (Kisumu County)

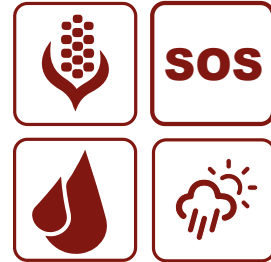
**Lokaler Partner:** CIVS Kenya

**Finanzierung:** ADH Zuwendungsmittel /  
BMZ Zuwendungsmittel

**Projektzeitraum:** Dezember 2017 - November 2021

**Zielgruppe:** 7.000 direkt / 30.000 indirekt

**Budget:** 613.690,00 € (gesamt)



Life-Skills Trainings (bspw. das Verfassen von Bewerbungsschreiben) angeboten. Die erste Gruppe mit 30 jungen Teilnehmenden (davon 57 % Frauen) konnte bereits mit dem Training starten. Der sichere Umgang mit Computern ermöglicht den Zugang zu Wissen und zu besseren Jobperspektiven.

Um die Nachhaltigkeit der Trainings über das Projekt hinaus zu gewährleisten, wurden sechs Personen für eine Trainer\_innenausbildung ausgewählt. Nach der erfolgreichen Ausbildung werden sie die Trainings für weitere Jugendliche abhalten. Um den Teilnehmenden ein tiefgehendes und bedürfnisorientiertes Community-Verstehen zu vermitteln, wurden spezielle Themenblöcke in die Trainings integriert, wie z. B. Umweltschutz oder soziale Themen, wie der Umgang mit Waisenkindern, Älteren und Menschen mit Behinderung.



**Glück ist wie ein Feld,  
welches sich jedes Jahr  
ernten lässt.**

kenianisches Sprichwort

# Mexiko



## Hilfe nach den Beben

### Nothilfepakte für Müllsammlerfamilien und Wiederaufbau von Trainingszentren

Am 08. und 19. September 2017 sowie am 17. Februar 2018 wurde die Region Oaxaca von starken Erdbeben erschüttert. Gemeinsam mit SiKanda hat TERRA TECH unmittelbare Nothilfe für Müllsammlerfamilien geleistet. Insgesamt erhielten 390 Personen Hilfspakete mit Nahrung und Trinkwasser.



In Folge der Erdbeben wurden viel Häuser unbewohnbar. Auch Schulen, Verwaltungsgebäude sowie Wasser- und Elektrizitätswerke wurden beschädigt. Daher unterstützen wir in einem zweiten Schritt den Wiederaufbau des Trainingszentrum von SiKanda, des Vicente Guerrero Community Centre in Zaachila sowie der Santa Cecilia Community Music School in Zaachila. An den drei Gebäuden musste zunächst die Bausubstanz geprüft werden. Anschließend wurden Risse im Mauerwerk und Boden repariert und kaputte Glasscheiben ausgetauscht. Um vor künftigen Erdbeben besser zu schützen, wurden die Wände verstärkt. Auch zerstörtes Mobiliar konnte mit den Projektgeldern ersetzt werden. Insgesamt profitierten von den Maßnahmen 300 Personen im Trainingszentrum in Oaxaca sowie 570 Personen in Zaachila, davon viele Kinder im Alter von sieben bis 15 Jahren.

## Projekt-Steckbrief

**Projektregion:** Oaxaca

**Lokaler Partner:** SiKanda (Solidaridad Internacional Kanda)

**Finanzierung:** ADH Zuwendungsmittel

**Projektzeitraum:** September 2017 - April 2018

**Zielgruppe:** 1.260 Personen

**Budget:** 6.849 € (gesamt)



### Gebäude aus Müll

Mit dem Konzept der „eco-houses“ hat SiKanda gute Erfahrungen gemacht. Daher wird dieses Prinzip nun auch für den Bau von Schulbibliotheken angewendet.

Zuerst wird ein Holzgerüst errichtet. An dieses werden aufgeklappte Getränkekartons geheftet. Die Leerräume werden mit PET-Flaschen gefüllt. Die so entstehenden Wände sind wasserabweisend und schützen vor Hitze und Kälte. Am Ende wird das Haus verputzt und bunt angemalt. Jetzt ist es nicht nur schön, sondern auch erdbebensicher.

Wie sicher zeigten auch die Erdbeben in 2017 und 2018. Während andere Gebäude schwer beschädigt waren, gab es bei den nachdem „eco-houses Prinzip“ errichteten Schulbibliotheken nur Risse in der äußeren Putzschicht.







### Wirkungsbeobachtung

Um den Projektfortschritt, die sachgemäße Verwendung der aufgebrauchten Mittel sowie die langfristige Wirkung eines Projektes zu beobachten, führen unsere Projekt-Mitarbeiter\_innen regelmäßige Projektbesuche durch. Dabei besteht die Möglichkeit sich direkt vor Ort mit der Partnerorganisation und vor allem mit der Zielgruppe auszutauschen und etwaige Verbesserungsvorschläge unmittelbar in die Projektdurchführung zu implementieren.

In vielen Ländern kooperieren wir seit Jahren mit denselben Partnerorganisationen. Daher bauen viele Projekte aufeinander auf. Dies ermöglicht uns, gemachte Erfahrungen in die weitere Zusammenarbeit einzubeziehen und die Wirksamkeit einzelner Projektphasen auszuwerten.

# Nepal



## Hör mal!

### Neue HNO-Klinik in Pokhara und mobile Ear-Camps verbessern die medizinische Versorgung in West-Nepal

Im November 2015 startete das Projekt zur Verbesserung der medizinischen HNO-Versorgung der ärmeren und ruralen Bevölkerung in Westnepal. Wichtige Grundlage war die Eröffnung eines neue spezialisierten Schulungs-krankenhauses (IEHTC) in Pokhara, welches

neben einer Fachklinik in der Hauptstadt Kathmandu nun eine weitere Anlaufstelle für Ohrenenerkrankungen bietet. Das Klinikum ist eine der Kliniken, mit den höchsten Standards in ganz Nepal.



Aufgrund der geographischen Gegebenheiten ist eine flächendeckende Gesundheitsversorgung in Nepal eine große Herausforderung. Im Westen des Landes wurde die Bevölkerung mit Hilfe von medizinischen Camps versorgt. In den Camps, von denen dieses Jahr drei stattfanden, wurden Vorsorgeuntersuchungen und kleinere Behandlungen direkt durchgeführt. Für schwerwiegendere Eingriffe werden die Menschen in das IEHTC überwiesen. Damit die Camps in Zukunft regelmäßiger und unabhängig von ausländischem Fachpersonal durchgeführt werden können, werden lokale Mitarbeiter\_innen eingestellt und geschult. Neue Behandlungskapazitäten sowie Kompe-



## Projekt-Steckbrief

**Projektregion:** Pokhara

**Lokaler Partner:** International Nepal Fellowship (INF)

**Finanzierung:** TERRA TECH Eigenmittel /  
INF Eigenmittel / BMZ Zuwendungsmittel

**Projektzeitraum:** November 2015 - April 2019

**Zielgruppe:** 26.274 Menschen haben während des Projekts von  
der spezialisierten HNO Klinik und den Camps profitiert.

**Budget:** 630.000,00 € (gesamt)



tenzgewinne, die auf der Schulung und Ausbildung von Ärzt\_innen und medizinischem Fachpersonal fußen, sind wichtige Erfolge. Wichtig ist auch die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Belange höreingeschränkter Mitmenschen. Parallel zu Aufklärungskampagnen gab es in den Ear-Camps Angebote zur Hör- und Sprachrehabilitationen für ertaubte Kinder, wodurch soziale Einschränkungen vorgebeugt werden konnte.

Am 18. März 2018 konnte die erste endoskopische Operation erfolgreich durchgeführt werden. Mit Hilfe neuer Technik, u. a. auch eines portablen KTP-Lasers, können Operationen sicherer und präziser durchgeführt werden und die postoperative Erholungszeit verkürzt sich durch den minimalinvasiven Eingriff. Weiterhin wurde neues Equipment angeschafft, welches Hörtests schon bei Neugeborenen ermöglicht.



**Schon kleine Eingriffe  
können lebenslange  
Taubheit verhindern.**

Frank Beutell, Projektleiter

# Nordirak



## Gewaltfreie Räume

### Medizinische Versorgung und Aufklärungskampagnen für Frauen und Mädchen in Flüchtlingscamps

In den Flüchtlingscamps im Norden des Iraks leben viele Binnenvertriebene, sowie Geflüchtete aus anderen Ländern. Durch die hohe Anzahl an Menschen ist die Gesundheitsversorgung unzureichend, vor allem für Frauen und Mädchen ist die Lage prekär. In vier Camps

wurde daher ein Projekt zur Sicherstellung der medizinischen Nothilfe für Geflüchteten gestartet.

Der Schwerpunkt lag dabei auf Frauen und Mädchen, die geschlechterspezifische Gewalt erfahren mussten. Als Behandlungsort wurden die von PDO bereits errichteten Frauenzentren (Woman Space Center) genutzt. Diese sind speziell auf die Bereiche gesundheitliche Fallberatung, psychosoziale Hilfe, Sensibilisierungsseminare und Freizeitgestaltungstrainings (beispielsweise kochen und nähen) ausgelegt.



Zu Beginn des Projektes fanden Informationsveranstaltungen statt. Zudem wurden Flyer mit Aufklärungsmaterialien in den Camps verteilt, um die Aktion zu bewerben und Aufklärungsarbeit zum Thema „Gender Based Violence“ und verschiedene Krankheiten zu leisten.

## Projekt-Steckbrief

**Projektregion:** Sulaimaniyah

**Lokaler Partner:** PDO (People's Development Organization)

**Finanzierung:** ADH Zuwendungsmittel

**Projektzeitraum:** Juni 2018 - Dezember 2018

**Zielgruppe:** 641 Frauen aus Zentral- bzw. Südirak

**Budget:** 26.447 € (gesamt)



Die Nachfrage an diesen Angeboten war so hoch, dass die Informationsveranstaltungen nun monatlich statt finden.

Im Rahmen des Projektes werden außerdem zweimal wöchentlich Beratungen und Untersuchungen von erfahrenen Krankenschwestern und Ärztinnen in den vier Woman Space Centers angeboten. In sieben Monaten konnten so insgesamt 641 Frauen beraten werden, von denen 612 Frauen auch medizinisch behandelt wurden. In vielen Fällen nutzten Frauen diese sichere Umgebung, um sich jemanden anzuvertrauen. Im Projektverlauf wurde die unzureichende Ausstattung in den Zentren in Bezug auf medizinische Untersuchungen immer sichtbarer, daher wurde ein Teil der Projektgelder für medizinisches Equipment und Möbel umgewidmet.



**Viele Frauen erhalten zum ersten Mal im Leben eine medizinische Betreuung.**

Leonie Dylla, Projektleiterin



# Philippinen



## Turn your radio on

Neue Radiostation sendet wichtige Informationen im Katastrophenfall

Bei Katastrophen ist eine verlässliche Kommunikation unerlässlich. Informationen können Leben retten. Dies weiß auch unser Partner, das Journalisten-Netzwerk PECOJON. Als wichtiger Beitrag zur Katastrophenvorsorge wurde daher eine Notfall-Radiostation namens

„Radyo Pag-andam“ auf dem Unigelände der Eastern Samar State University im Verwaltungsbezirk Guiuan errichtet. Künftig wird die Station neben den eigentlichen Radiomittellungen auch Warnungen vor drohenden Katastrophen wie Wirbelstürmen und Tsunamis sowie Auskünfte zu der Lage von Schutzräumen, zu Schutzmaßnahmen bei Katastrophensituationen und natürlich zur aktuellen Lage im Katastrophenfall senden.



Die Radiostation ermöglicht weiterhin eine verbesserte Koordinierung der Hilfskräfte bei der Verteilung von Hilfsgütern und der Katastrophennachsorge. Weiterhin bietet die Radiostation auch für die Studierenden des Campus eine Trainingsmöglichkeit. Die jungen Menschen werden unterstützt, ihr Wissen um Kommunikation nachhaltig zu verbessern. Bereits 30 Schüler\_innen und zwei Lehrkräfte wurden

## Projekt-Steckbrief

**Projektregion:** Guiuan (östliches Samar)

**Lokaler Partner:** Pecojon

**Finanzierung:** TERRA TECH Eigenmittel /  
ADH Zuwendungsmittel

**Projektzeitraum:** September 2017 - Dezember 2018

**Zielgruppe:** Inselbewohner\_innen

**Budget:** 4.000 € (gesamt)



im Bereich des humanitären Rundfunks ausgebildet.

Die Grundausstattung des FM-Notfunksystems kann neben Antenne und Sender in einen 20kg-Koffer verstaut werden. Somit ist es transportabel und sehr flexibel einsetzbar. Für isolierte Gemeinden wurden alternative Kommunikationskanäle eingerichtet, da diese von der Radiostation nicht erreicht werden können. Mit Hilfe des Projekts konnte eine wirksame Präventionsmaßnahme umgesetzt und die Resilienz der Insel-Gemeinden gesteigert werden.



**Bevor Du sprichst,  
denke siebenmal  
darüber nach!**

pilippinisches Sprichwort

# Sierra Leone



## Starke Frauen

Bestehende Geschlechterrollen aufbrechen, Frauen eine selbstbestimmte Zukunft ermöglichen

In Sierra Leone herrschen gravierende Geschlechterungleichheiten. Frauen wird es von Kind auf schwer gemacht, sich in der Gesellschaft, der Politik und der Wirtschaft angemessen zu beteiligen. Nur knapp 10 Prozent der Frauen in Sierra Leone haben eine

Sekundar- oder Hochschulausbildung absolviert. Viele Eltern entscheiden sich aus finanziellen Gründen gegen die Einschulung ihrer Töchter. Frauen sind ein Leben lang von ihren Familien oder Ehemännern abhängig und können bzw. dürfen nicht an familiären oder politischen Entscheidungen teilnehmen.



Das gemeinsame Projekt von SEND und TERRA TECH war hierbei auf Frauen in ländlichen Region, denen es an Entscheidungsmacht und Ressourcen fehlt, sowie deren Familien ausgerichtet. Projektregion waren die beiden Distrikte Kenema und Kailahun. Ziel war es, bestehende Geschlechterrollen in der Familie zu durchbrechen. Dies geschah einerseits durch die Ermutigung von Frauen zu arbeiten und Führungsrollen zu übernehmen, sowie durch Änderung des Bewusstseins von Männer. So sollten vorherrschende Stereotypen in Bezug

## Projekt-Steckbrief

**Projektregion:** Kenema

**Lokaler Partner:** SEND

**Finanzierung:** ADH Zuwendungsmittel

**Projektzeitraum:** Mai 2018 - Dezember 2018

**Zielgruppe:** 250 Personen

**Budget:** 29.121 € (gesamt)



auf geschlechertypischen Aufgaben und „Befähigungen“ aufgelöst werden.

Zu Beginn wurden bei Gemeindeversammlungen 50 Frauen aus fünf Gemeinden ausgewählt. In 10-tägigen Schulungen erhielten diese theoretisches Wissen, wie z.B. verschiedene Geschäftsmodelle, Erstellung eines Businessplans und Finanzmanagement. Danach erarbeiteten die Teilnehmerinnen ihren eigenen Businesspläne mit Hilfe der Trainer\_innen und erhielten Starthilfen für ihr Unternehmen.

Neben diesen Schulungen erfolgten monatliche Treffen für 50 Ehepaare zur Sensibilisierung für bestehende Geschlechterrollen in der Familie und zur Erstellung von Aktionsplänen. Dabei wurden Gruppenarbeiten durchgeführt und Fortschritte festgehalten und verglichen.



**Wenn du schön sein  
willst, bist du so geboren.**

Sprichwort der Mende





# Yeni Tarih Fikriyatı

www.yeni-tarih.com.tr



## Bildung & Aktionen



## Ehrenamtsbrunch

1. Ehrenamtsbrunch in unserem Büro. Ein gutes Frühstück ist der beste Start in den Tag und so viele tolle, freiwillige Helfer auf einem Haufen, markieren den besten Start in ein erfolgreiches Jahr. **Vielen Dank für Euer Engagement und den spannenden Austausch!** Ihr bereichert unsere Arbeit sehr.



## Wash-Netzwerk

Im Februar wurden wir auf dem 20. Treffen des deutschen WASH-Netzwerks in Bonn in das Bündnis aufgenommen.

Der Dreiklang „WA-S-H“ steht für Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene. Im WASH-Netzwerk haben sich deutsche Nichtregierungsorganisationen aus der humanitären Not- und Übergangshilfe und der internationalen Ent-

wicklungszusammenarbeit zusammengeschlossen. Mit vereinten Kräften wollen wir einen wirkungsvollen Beitrag zur Lösung eines der größten Probleme des 21. Jahrhunderts leisten: Nach wie vor müssen etwa 2,1 Milliarden Menschen weltweit ohne Zugang zu sicherem Wasser und 4,5 Milliarden ohne eine sichere Sanitärversorgung auskommen. Dieser Zustand ist unannehmbar.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten des Netzwerks stehen neben der Professionalisierung durch den Aufbau eines kontinuierlichen Wissensaustauschs und einer besseren Verzahnung von Not- und Übergangshilfe und Entwicklungszusammenarbeit vor allem die politische Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Netzwerks: <https://www.washnet.de/>

**Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!**



## Marburger Frühling

Es war ein schöner Tag beim Marburger Frühling! Wir waren mit unserem Partner der Initiative Afghanisches Hilfswerk e.V. IAH vor Ort in der Ketzerbach. Es gab Safrantee und Interessierte konnten ihre Name auf persisch schreiben lassen. Außerdem war es möglich, mit einem Blumengruß unser Schulbauprojekt in Afghanistan zu unterstützen.



Neben zahlreichen netten Kontakten konnten wir uns über 230 Euro Projektzuschuss freuen. **Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen die unser Event zu dem gemacht haben was es war!**

## Dart Event

In Marburgs Kneipen und WG`s gehört Darten zum guten Ton. Bei einem Bierchen oder zwei kann jeder sein Talent beweisen. Anlässlich des DART-EVENTs bot DOMINO Friseur & Shop Interessierten die Möglichkeit, eine Wildcard für ein Match gegen die Elite des Dartsports zu ersteigern. Als Gegner warteten, Phil Taylor oder Raymond van Barneveld. Das höchste Gebot gewann. Die Erlöse der Versteigerung kamen unseren sozialen Projekten zugute.

**Vielen Dank für die tolle Aktion und die Unterstützung für unsere Projekte!**





Terra Tech Förderpr...

Weltweit erfolgreiche Nothilfe...

# Neue Räume



## Mehr Raum für erfolgreiche Projekte

Im Juni 2018 haben wir unsere Zelte in der Bahnhofstraße in Marburg abgebrochen. Am alten Standort stießen wir langsam an räumliche Grenzen. Mehr Platz und schön helle Räume haben wir in der Zeppelinstraße 29 gefunden. Das ehemalige Gemeindehaus der Lukaskirche bietet uns auf zwei Etagen Platz, um weiterhin erfolgreiche Projektarbeit zu leisten. Hier können wir auch viel besser unsere zahlreichen, ehrenamtlichen Kräfte einbinden. Gefeierte der Umzug am 17. August mit neuen Nachbar\_innen und langjährigen Wegbegleiter\_innen mit einem Sommerfest im Garten.



## Spendenlauf

Am 16. Juni hieß es: „Stark machen für mehr Chancengleichheit!“ Der vom KiJuPa Marburg, dem Stadtelternbeirat der Universitätsstadt Marburg sowie dem Kinderschutzbund organisierte Spendenlauf im Georg-Gaßmann-Stadion sammelte Gelder für unsere Projektarbeit in Afghanistan.

**Herzlichen Dank an alle Beteiligten!**

## Sommerfest KFZ

Summer in the City: Am 11. August organisierte das Team vom KFZ Marburg wieder ein Sommerfest. Wir durften mit einem Infostand dabei sein und über unsere Projektarbeit berichten. Gute Musik und nette Gespräche machten den Tag zu einer gelungenen Aktion. **Wir kommen gerne wieder!**



## Höfefest

Am 01. September war Höfefest in Weidenhausen. Auch wir waren wieder dabei. Gegen Spende boten unsere fleißigen Ehrenämter\_innen Kinderschminken an und informierten über unsere Projektarbeit. **Herzlichen Dank an unsere Gastgeber, das Team vom Hof Braugasse!**



## Sozialmarkt

Am 14. Oktober waren wir anlässlich des Elisabethmarktes mit einem Stand auf dem Sozialmarkt an der Elisabethkirche vertreten. Dort gab es kenianischen Kericho Tee zum Aufwärmen und natürlich brandheiße Infos rund um unsere Arbeit.



30 x Mittagessen für Joyce  
in Kenia



[www.terratech-ngo.de](http://www.terratech-ngo.de)

## TERRA TECH Magnete

Seit diesem Jahr gibt es die TERRA TECH Magnete. Interessierte können die kleinen Kunstwerke als Aufmerksamkeit für Freunde und Bekannte kaufen. Der Gegenwert geht als Spende an ausgewählte Projekte. So wird doppelt Freude verschenkt.

Mit den Magneten können Saatgut und Werkzeuge für Familien in Sierra Leone, Schulmaterial für Straßenkinder in Indien, Schutzkleidung für Müllsammeler\_innen in Mexiko, Mittagessen für Waisenkinder in Kenia und Nothilfepakete für Familien finanziert werden.

**Mehr Infos zu den Magneten gibt es auf unserer Webseite.**

# TÜRE AU



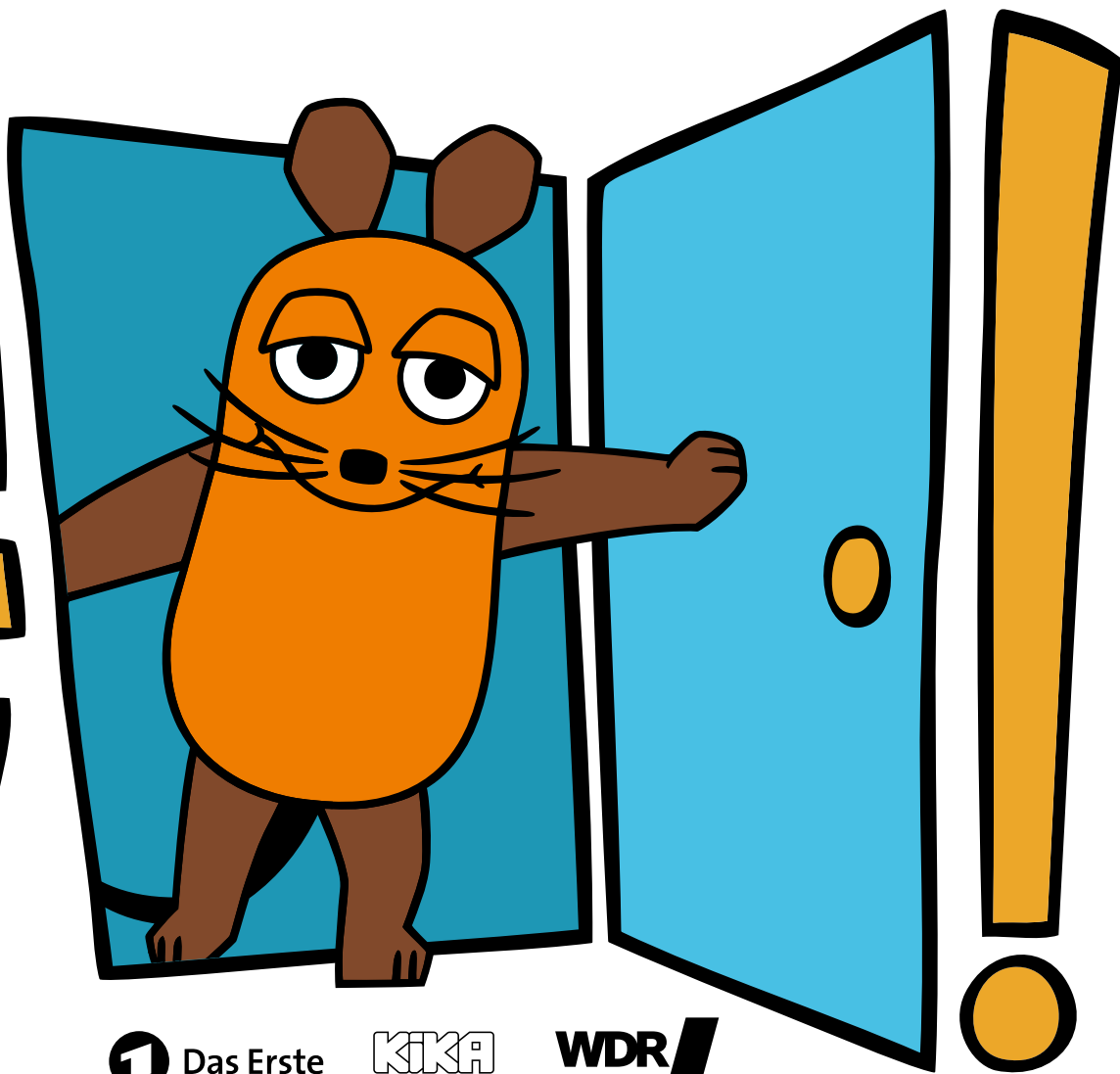
... am Türöffner-Tag,

## Türöffner-Tag 2018

Sach- und Projektgeschichten live gab es von uns am Mittwoch, den 03. Oktober. Wir hatten Kinder und ihre Eltern eingeladen, Einblicke in die Bereiche „Nothilfe“ und „Entwicklungszusammenarbeit“ zu gewinnen. Die kleinen Entdecker\_innen konnten selbst mit anpacken und interaktiv erfahren, wie Kinder und Erwachsene in anderen Erdteilen leben.



EN  
JFF



Das Erste



Mittwoch 3. Oktober 2018





# Finanzbericht



Die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 von TERRA TECH erfolgte durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer, der hierüber eine Bescheinigung ausgestellt hat

## Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA	31.12.2018	31.12.2017
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Sachanlagen</b>		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.503,00 €	9.532,00 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.651,00 €	4.740,00 €
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00 €	1.933,74 €
<b>II. Flüssige Mittel</b>		
1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	454.683,78 €	615.115,80 €
<b>C. Nicht durch Vereinsvermögen gedeckter Fehlbetrag</b>		
	<b>196.421,62 €</b>	<b>211.877,07 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>666.529,40 €</b>	<b>843.198,61 €</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>A. Vereinsvermögen</b>		
I. Ergebnisvorträge	-211.877,07 €	-343.409,67 €
II. Vereinergebnis	15.455,45 €	131.532,60 €
III. Nicht gedeckter Fehlbetrag	196.421,62 €	211.877,07 €
<b>B. Rückstellungen</b>		
I. Sonstige Rückstellungen	33.100,00 €	49.000,00 €
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.714,29 €	46.202,41 €
2. Erhaltene Mittel vor Verwendung	455.462,38 €	590.977,72 €
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.087,29 €	35.148,67 €
4. Sonstige Verbindlichkeiten	122.895,44 €	121.869,81 €
<b>Summe Passiva</b>	<b>666.259,40 €</b>	<b>843.198,61 €</b>

## Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2018

<b>EINNAHMEN</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
<b>A. Spenden</b>		
I. Geldspenden	340.797,91 €	588.293,69 €
II. Mitgliedsbeiträge	12.398,66 €	11.611,68 €
<b>B. Zuwendungen</b>		
I. Öffentliche Zuwendungen	841.709,55 €	624.775,47 €
II. Sonstige Zuwendungen	354.675,90 €	94.950,35 €
<b>C. Sonstige Einnahmen</b>		
I. Leistungsentgelte	105.645,00 €	95.834,46 €
II. Zinserträge / Kursgewinne	1,99 €	138,34 €
III. Sonstige Einnahmen	1.300,00 €	50.000,00 €
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>1.656.529,01 €</b>	<b>1.465.603,99 €</b>

AUSGABEN	2018	2017
<b>A. Aufwendungen für Projekte</b>		
I. Projektförderung	1.434.248,58 €	1.141.228,52 €
II. Projektbegleitung	1.100,00 €	2.772,00 €
<b>B. Satzungsgemäße Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit</b>		
I. Sach- und sonstige Ausgaben	24.070,62 €	20.784,26 €
<b>C. Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit</b>		
I. Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	39.348,60 €	40.938,22 €
<b>D. Allgemeine Verwaltung</b>		
I. Personalausgaben	25.655,47 €	16.956,10 €
II. Sonstige Ausgaben	71.730,13 €	14.102,14 €
<b>E. Sonstige Ausgaben</b>		
I. Kosten Zweckbetrieb	44.920,16 €	97.290,15 €
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1.641.073,56 €</b>	<b>1.334.071,39 €</b>
<b>Vereinsergebnis</b>	<b>15.455,45 €</b>	<b>131.532,60 €</b>





## Über TERRA TECH



### Team

Andreas Schönemann: Geschäftsführung

Frank Beutell: Projektleiter

Leonie Dylla: Projektleiterin

Christian Schmetz: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Magdalene Bederke: Spender- und Mitgliederbetreuung

Edeltraut Letschert: Fundraising und Kampagnen

Sabine Debelius: Fundraising und Kampagnen

Isabella Gaudlitz: Fundraising und Kampagnen

sowie ehrenamtliche Mitarbeiter\_innen und Praktikant\_innen

# Struktur



**TERRA TECH Förderprojekte e.V.** ist ein eingetragener, gemeinnütziger und mildtätiger Verein. Seine Organe sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Geschäftsführung.

Die **Mitgliederversammlung** nimmt den Jahresbericht des Vorstandes entgegen und entlastet ihn in der jährlichen Mitgliederversammlung auf Grundlage des Berichtes der Rechnungsprüfer. Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person durch schriftlichen Antrag werden. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme.

Der ehrenamtliche **Vorstand** des Vereins wird durch die Mitgliederversammlung gewählt. Er besteht aus bis zu sieben Mitgliedern und

wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und zwei Stellvertreter. Der Vorstand wird alle fünf Jahre neu gewählt. Er leitet den Verein und bestellt den Geschäftsführer.

Der **Geschäftsführer** führt die laufenden Geschäfte und nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen des Vorstandes und der Mitgliederversammlung teil. Die Geschäftsleitung von TERRA TECH liegt in einer Hand, daher werden die Gesamtbezüge nach § 286 HGB nicht ausgewiesen.

**Mitglieder (Stand 31.12.2018)**  
stimmberechtigte Mitglieder: 113  
Fördermitglieder: 35

## Vorstand



### **Vorstand im Jahr 2018**

Dr. med. Gangolf Seitz (Vorsitzender)  
Sören Bartol, MdB (stellvertretender Vorsitzender)  
Frank Gotthardt (stellvertretender Vorsitzender)  
Christine Heigl  
Brigitta Kob  
Rolph Limbacher  
Klaus-Eberhard Völzing

mit Geschäftsführer Andreas Schönemann (links im Bild)

Ehrenmitglied: Friedrich Bohl (nicht im Bild)

# Netzwerk & Transparenz

## Mitgliedschaften & Bündnisse

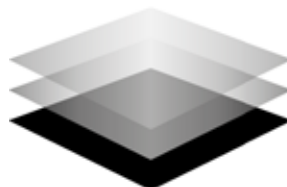
Erfahrungsaustausch und koordinierte Hilfe sind wichtige Kriterien für sinnvolle Projektarbeit. Daher sind wir auch in Deutschland eng mit anderen Akteuren der Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit vernetzt.

Unter anderem sind wir Mitglied bei:



## Siegel & Transparenz

Seit 1999 wurde TERRA TECH durchgehend das Spendensiegel des DZI verliehen, welches für vorbildliche Transparenz und Effektivität bei der Verwendung von Spenden steht. Außerdem haben wir uns den Kriterien der Initiative Transparente Zivilgesellschaft verpflichtet.



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

## Fortbildungen



Gut ausgebildetes Fachpersonal ist maßgeblich für den Erfolg unserer Projektarbeit. Administrative Kenntnisse und Softskills, Zusammenarbeit in interkulturellen Teams und kulturelles Einfühlungsvermögen, sichern angepasste, effiziente und nachhaltige Hilfe für Menschen in Not. Aus diesem Grund organisieren wir gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen Workshops für lokales Personal. Darüber hinaus besuchen auch unsere Teammitglieder regelmäßig Fortbildungen in Deutschland und suchen den fachlichen Austausch. 2018 wurden folgende Bildungsmaßnahmen durchgeführt oder besucht:

### **Trainings für Projektpartner**

Unsere Projektleiter\_innen Frank Beutell und Leonie Dylla haben Partner in Bulgarien, Irak, Mexiko, Nepal und Sierra Leone in den Bereichen Projektabrechnung und -management geschult. Schwerpunkte dabei waren Richtlinien internationaler Geldgeber, Anträge verfassen sowie Abrechnung und Dokumentation.

### **Fortbildungen und fachlicher Austausch**

Unser Mitarbeiter Frank Beutell hat an von Bengo organisierten Schulungen zu Multiakteurspartnerschaften und EU-Antragswesen teilgenommen. Darüber haben unsere Teammitglieder an den Sitzungen der AG Medien, der AG Projekte und der AG Qualitätssicherung von Aktion Deutschland Hilft, der AG Kofinanzierung von Venro und der verbandsinternen Sitzung des Paritätischen Wohlfahrtsverband International teilgenommen und sich dort mit anderen Akteuren deutscher Hilfsorganisationen ausgetauscht.

### **Wash-Netzwerk**

Außerdem ist TERRA TECH dem Wash-Netzwerk beigetreten. Im WASH-Netzwerk haben sich deutsche Nichtregierungsorganisationen aus der humanitären Not- und Übergangshilfe und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit zusammengeschlossen. Mit unserer Mitgliedschaft streben wir einen weiteren Erfahrungsaustausch an.

## Impressum

**Herausgeber:** TERRA TECH e.V.

**Verantwortlich:** Dr. med. Gangolf Seitz

**Redaktion:** Andreas Schönemann, Christian Schmetz, Frank Beutell,  
Leonie Dylla, Charlott Wolff, Tim Cebulj

**Layout:** Christian Schmetz

**Bildnachweise:** **INF:** Titelbild, S.16-17 / **PDO:** S.2, S. 18-19, S. 45 / **Ullikat:** S. 4, S. 24-25, S. 27 oben, S. 28 unten, S. 32-33 / **Chris Schmetz:** S. 5, S. 30 unten, S. 34-35 / **Kelem:** S. 8-9 / **CIVS:** S. 10-11, S. 14-15, S. 47 / **SiKanda:** S. 12-13 / **Pecojon:** S. 20-21, S. 48 / **SEND:** S. 22-23 / **TERRA TECH:** S. 26 oben, S. 28-29, S. 28 oben, S. 30 mitte, S. 31 oben, S. 43 / **Washnet:** S. 26 unten / **Saskia Rößner:** S. 40-41 / **Wikimedia Commons:** S. 9 TUBS ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ethiopia\\_on\\_the\\_globe\\_\(Africa\\_centered\).svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ethiopia_on_the_globe_(Africa_centered).svg)), „Ethiopia on the globe (Africa centered)“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode> / S. 11 TUBS ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kenya\\_on\\_the\\_globe\\_\(Africa\\_centered\).svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kenya_on_the_globe_(Africa_centered).svg)), „Kenya on the globe (Africa centered)“ / TUBS ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mexico\\_on\\_the\\_globe\\_\(Americas\\_centered\).svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mexico_on_the_globe_(Americas_centered).svg)), „Mexico on the globe (Americas centered)“ / S. 17 TUBS ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Nepal\\_on\\_the\\_globe\\_\(Asia\\_centered\).svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Nepal_on_the_globe_(Asia_centered).svg)), „Nepal on the globe (Asia centered)“ / S. 19 TUBS ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Iraq\\_on\\_the\\_globe\\_\(Afro-Eurasia\\_centered\).svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Iraq_on_the_globe_(Afro-Eurasia_centered).svg)), „Iraq on the globe (Afro-Eurasia centered)“ / S. 21 TUBS ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Philippines\\_on\\_the\\_globe\\_\(Southeast\\_Asia\\_centered\).svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Philippines_on_the_globe_(Southeast_Asia_centered).svg)), „Philippines on the globe (Southeast Asia centered)“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode> / S. 23 TUBS ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sierra\\_Leone\\_on\\_the\\_globe\\_\(Africa\\_centered\).svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sierra_Leone_on_the_globe_(Africa_centered).svg)), „Sierra Leone on the globe (Africa centered)“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>



## TERRA TECH Förderprojekte e.V.

Zeppelinstr. 29  
D-35039 Marburg

Tel.: 0 64 21 / 99 95 990

Fax: 0 64 21 / 99 95 991

info@terratech-ngo.de

www.terratech-ngo.de



## Spendenkonten

Sparkasse Marburg-Biedenkopf  
IBAN: DE46 5335 0000 0000 0444 40  
BIC: HELADEF1MAR

Volksbank Mittelhessen  
IBAN: DE58 5139 0000 0016 4090 06  
BIC: VBMHDE5F

